

Presse-Information

29. September 2025

Daimler Buses Schweiz AG elektrifiziert Busdepot der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

- **Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG bereitet sich auf zukünftigen Linienbetrieb mit Elektrobussen in der Schweizer Region Zimmerberg am Zürichsee vor**
- **Daimler Buses Schweiz AG übernimmt als Totalunternehmer die gesamte Planung und Realisierung der Ladeinfrastruktur am Busdepot Rütihof in Wädenswil**
- **Aufladung neuer E-Busse via CCS2-Ladeinfrastruktur mit bis zu 43 Ladepunkten im Endausbau sowie digitalem Last- und Lademanagement ab Ende 2026 möglich**
- **Die Investitionen in das Busdepot der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG für die Umfänge, die durch die Daimler Buses Schweiz AG realisiert werden, belaufen sich auf rund 7,3 Millionen Schweizer Franken (ca. 7,8 Millionen Euro)**
- **Lieferung von 13 batterieelektrischen Mercedes-Benz eCitaro Bussen**

Die Daimler Buses Schweiz AG hat von der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG (kurz: SZU) den Auftrag zur Planung und Realisierung der Ladeinfrastruktur im Busdepot Rütihof in Wädenswil am Zürichsee erhalten.

Das Busdepot Rütihof ist der größte Busbetriebshof der SZU für die sogenannten „Zimmerbergbusse“. Bis Ende 2026 erstellt die Daimler Buses Schweiz AG in den bestehenden Gebäuden des Betriebshofs mehrere Ladestationen für das Aufladen im Depot tagsüber und in der Nacht inklusive eines digitalen Last- und Lademanagements.

Geplant sind in der Endausbaustufe insgesamt 43 CCS2-Ladepunkte mit einer Gleichspannungs-Schnellladeleistung von bis zu 150 kW pro Fahrzeug, die in die bestehende Busgarage integriert werden. Die Investitionen in das Busdepot der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG für die Umfänge, die durch die Daimler Buses Schweiz AG realisiert werden, belaufen sich auf rund 7,3 Millionen Schweizer Franken (ca. 7,8 Millionen Euro).

Dies ist bereits der vierte E-Bus-Betriebshof, den Daimler Buses als Totalunternehmer in der Schweiz realisiert und in bestehende Gebäudestrukturen integriert hat. Dabei handelte es sich jeweils um größere Projekte mit zehn bis 28 Ladepunkten, deren Realisierung über die gesamte Schweiz verteilt erfolgt ist.

Daimler Buses Schweiz AG trägt die Gesamtverantwortung für die komplette Ladeinfrastruktur inklusive aller Planungs-, Bau- und Installationsleistungen

Die SZU möchte insbesondere ihre strategische Entscheidung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilitätslösung hervorheben. Mit der Wahl der Daimler Buses Schweiz AG als Totalunternehmer unterstreicht sie Innovationskraft und Umweltbewusstsein. Die Daimler Buses Schweiz AG trägt die Gesamtverantwortung und liefert alle Komponenten des gesamten Leistungspakets schlüsselfertig aus einer Hand. Das Projektteam umfasst die Projektpartner Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, EBP Schweiz AG, AHW Busbetriebe AG, ABB E-mobility AG, WV Baumanagement AG, Impuls Bern AG und Sinos GmbH.

Der Leistungsumfang der Daimler Buses Schweiz AG umfasst alle Bauschritte, die zum Aufbau der Ladeinfrastruktur mit CCS2-Steckerladung im Busdepot Rütihof erforderlich sind. Dazu zählen die gesamten Planungs-, Architektur-, Statik- und Tiefbauleistungen sowie die Elektroinstallationen, die Errichtung der Metallkonstruktion für die Ladestationen, die Lieferung der Ladegeräte und die Integration der kompletten Ladeinfrastruktur in die dafür vorbereiteten Bestandsgebäude des Wädenswiler SZU-Busdepots.

Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Erstellung und Realisierung des Konzepts für die Stromversorgung, die durch die Errichtung von Trafostationen mit mehreren Transformatoren und die vorhandene Mittelspannungsleitung erfolgt. Von zentraler Bedeutung ist auch die Installation eines digitalen Last- und Lademanagementsystems von Sinos, das die Vorkonditionierung und Restreichweiten-Überwachung der eingesetzten Elektrobusse ebenso sicherstellt wie die effiziente Steuerung des Stromverbrauchs sowie die Vermeidung von Lastspitzen und Blackouts während des Ladeprozesses. Besonders wichtig ist dies, wenn alle Busse nahezu gleichzeitig über Nacht zwischen ein und fünf Uhr morgens aufgeladen werden sollen – aber auch tagsüber, falls viele E-Busse gleichzeitig eine Zwischenladung benötigen.

Die SZU hat mit der Daimler Buses Schweiz AG einen Service- und Wartungsvertrag für die gesamte Ladeinfrastruktur abgeschlossen, der den Betrieb über die Dauer von 15 Jahren hinweg sicherstellt und eine hohe Verfügbarkeit gewährleistet.

Lieferung von 13 eCitaro Solo- und Gelenkbussen

Darüber hinaus hat die AHW Busbetriebe AG, die im Auftrag der SZU unterwegs ist, die Lieferung von 13 batterieelektrischen Mercedes-Benz eCitaro Solo- und Gelenkbussen beauftragt. Die E-Busse sind alle mit der neuen Batteriegeneration NMC4 ausgestattet. Die CCS2-Ladesteckdosen sind bei den 13 eCitaro und eCitaro G Fahrzeugen seitlich vorn und am Heck positioniert, um den Ladeprozess an den einzelnen Stationen im Busdepot Rütihof möglichst flexibel gestalten zu können. Die Auslieferungen erfolgen gestaffelt vom vierten Quartal des Jahres 2026 bis zum ersten Quartal des Jahres 2027.

Über die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

Im Zürcher Verkehrsverbund ist die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG für das Busangebot in der Region Zimmerberg zuständig. Der Zimmerbergbus verbindet die Gemeinden am linken Zürichseeufer und im Sihltal. Auf 25 Tages- und vier Nachtlinien werden jedes Jahr über elf Millionen Menschen befördert. Die SZU hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre gesamte Busflotte bis zum Jahr 2040 durch batterieelektrische Busse zu ersetzen und damit den gesamten Linienverkehr auf einen CO₂-freien Betrieb umzustellen.

Ansprechpartner:

Nada Filipovic, +49 160 8614813, nada.filipovic@daimlertruck.com

Peter Smodej, +49 176 30936446, peter.smodej@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Buses:

newsroom.daimlertruck.com und **buses.daimlertruck.com**

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie „anstreben“, „Ambition“, „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegsähnliche Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens, oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift „Risiko- und Chancenbericht“ beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO₂-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit tiefem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO und RIZON. Mercedes-Benz Trucks (MBT) mit der gleichnamigen Lkw-Marke und BharatBenz. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das neue Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestell. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.